

VPR-VERANSTALTUNGEN

VPR Denkfabrik

Längst ist klar, dass eine nachhaltige Transformation im Tourismus nötig ist. Wie sich touristische Unternehmen auf den Weg zu mehr Nachhaltigkeit machen können und wie bestehende Angebote nachhaltig optimiert werden können, erfahren Sie beim Impuls-Vortrag „Tourismus & Nachhaltigkeit“ von Angela Ciraldo (Firma TourCert) im Rahmen des nächsten Termins der VPR Denkfabrik. Das kostenlose Web-Seminar findet am 20. Oktober von 16 bis 17 Uhr statt.

VPR VIP-Treff

Save the Date! Der Termin für den 27. VPR VIP-Treff in Bremen steht fest. Vom 2.–4. Februar 2023 erwartet die Besucher in der Hansestadt neben dem beliebten Einkaufs-Workshop ein Rahmenprogramm mit interessanten Beiträgen und Vorträgen zum Auftakt, einem Welcome-Abend im traditionsreichen Ratskeller und einem festlichen Ausklang nach der Messe in einem Event-Loft. Zeit zum informellen Austausch mit Busunternehmern, Paketern und touristischen Leistungsträgern macht die Veranstaltung zu einem runden Komplettpaket.

i Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des VPR finden Sie online unter www.vpr.de/veranstaltungen. Regelmäßig reinschauen lohnt sich!

INTERVIEW

„Erfolgreiche Verbandsarbeit im Schulterschluss mit starken Partnern“

In den letzten Wochen und Monaten hat sich der VPR e. V. bei verschiedenen politischen Foren und Gipfeln positioniert. Verbandspräsident Adriano Matera erzählt im Interview, wie die Arbeit im Verband nur im Schulterschluss mit gleichgesinnten Verbänden politisch erfolgreich sein kann.

OMNIBUSREVUE: Herr Matera, welche politischen Plattformen konnten Sie für den VPR nutzen und was war Ihre Agenda?

ADRIANO MATERA: Seit der Gründung des Aktionsbündnisses Tourismusvielfalt (ATV) in der Pandemie gehört der VPR zu den 28 im Zusammenschluss organisierten touristischen Verbänden. Wir konnten mit dem ATV ein Positionspapier platzieren, das die in unseren Augen wichtigsten Handlungsfelder der Politik für die Legislaturperiode 2021–2025 abbildet und benennt. Im Rahmen einer Klausurtagung in Berlin konnten wir im Mai einen wichtigen Schritt in Richtung eines der Ziele des ATV gehen: dem engeren Austausch der touristischen Verbände mit der Politik. Am 16. Mai kam es im Paul-Löbe-Haus mit der Arbeitsgruppe Tourismus der SPD im Deutschen Bundestag



Adriano Matera, VPR-Präsident

zu einem zweistündigen Gespräch über die drängenden Fragen der Tourismuswirtschaft wie dem Arbeitskräftemangel, der Nachhaltigkeit im Tourismus und der drängenden Notwendigkeit für die geplante nationale Plattform der Touristik. Darüber hinaus haben wir am 23. Tourismusgipfel des Bundesverbands der deutschen Tourismuswirtschaft e. V. (BTW) teilgenommen. Die wichtigsten touristischen Verbände haben sich hier mit Spitzenpolitikern zu den Schwerpunktthemen Digitalisierung, Klimawandel und zukünftiger Umgang der Tourismuswirtschaft mit Pandemien ausgetauscht.

OR: Konnten Sie Ihre wichtigsten Punkte platzieren? Wie zufrieden sind Sie generell mit dem Verlauf der Gespräche?

AM: Wir sind sehr angetan von der Offenheit, die uns von der Arbeitsgruppe Tourismus der SPD im deutschen Bundestag entgegengebracht wurde. Im Verlauf des gesamten Gesprächs fühlten wir uns als Aktionsbündnis Tourismusvielfalt und auch als Verband der Paketer e. V. wahr- und ernst genommen. Unsere vorgebrachten Anliegen aus dem Positionspapier wurden aktiv diskutiert, und wir sind fest davon überzeugt, dass wir mit unserem Engagement auf einem guten und positiven Weg sind.

OR: Gibt es Pläne für weitere Schritte in der politischen Verbandsarbeit des VPR?

AM: In den kommenden Wochen und Monaten haben wir weitere Gespräche mit befreundeten Verbänden, wie zum Beispiel dem RDA und dem bdo, geplant, um in einem offenen Austausch über mögliche Synergien und gemeinsame Aktionen zu sprechen. Denn nur mit starken Kooperationen erreichen wir eine größere Sichtbarkeit.

OR: Vielen Dank für das Gespräch!

MENSCHEN BEIM VPR

Dr. Stefanie Bergmann berät den VPR seit 2020 zu Reiserechts- und Verbandsthemen. Ihre Kanzlei mit Sitz in Hamburg hat einen Sonderschwerpunkt im Touristik-/Reiserecht gebildet und berät Reiseveranstalter, Reisevermittler und Verbände.

Mein erster Kontakt zum VPR war ...
... ein Vortrag zu pandemiebedingten Rechtsfragen in der Leistungskette für die Mitglieder des VPR im Juni 2021.

Mich treibt zur Verzweiflung ...
... die Ignoranz des Gesetzgebers, alle Interessen bei der Gesetzgebung adäquat und angemessen zu berücksichtigen, etwa die von Touristikunternehmen bei Änderungen des Pauschalreiserechts. Die kleinen und mittelständischen Unternehmen werden oft nicht gesehen.



© Dr. Stefanie Bergmann

Eine wichtige Zeit im Jahr ist für mich ...
... das Jahresende für eine Auszeit, Fernreisen oder einfach zum Pläneschmieden für das neue Jahr.

Im Reiserecht beschäftigt mich aktuell die Frage ...
... wie die geplanten Änderungen im Reiserecht aussehen werden und wann sie kommen.

Meine Lieblingsbeschäftigung abseits von Touristik und Recht ist ...
... Windsurfen und Tanzen.

Mein großer Wunsch ist ...
... dass die Unternehmen der Touristik in die Gesetzgebung einbezogen werden und dass im Pauschalreiserecht ein gerechter Ausgleich zwischen Unternehmen und Verbrauchern gefunden wird, sodass auch in Zukunft Reisen günstig und sicher veranstaltet werden können.

MEINUNG

Stimmen beim VPR

Die beim BTW Tourismusgipfel besprochenen Schwerpunktthemen „Digitalisierung“ und „Nachhaltigkeit“ bewegen auch die Paketer und außerordentlichen VPR-Mitglieder. Einige Statements zu den Themen in Kürze:



© Touren Service Schweda

Gruppenreisen online planen

Joachim Schweda,
Touren Service Schweda GmbH

Seit mehreren Jahren schon haben wir bei Touren Service Schweda uns der Digitalisierung voll verschrieben und entwickeln die Internetplattform GET your GROUP, auf der Busunternehmer online direkt Gruppenreisen planen, zusammenstellen, anfragen und buchen können – dies generiert eine massive Zeitersparnis für den Busunternehmer in der Reiseplanung.



© Frankfurt Tourismus & Congress GmbH

Spannende digitale Produkte

Henrike Teßmer,
Frankfurt Tourismus & Congress GmbH

Die zunehmende Digitalisierung ist für die Frankfurt Tourismus & Congress GmbH ein wichtiger Faktor, dem wir in vielerlei Hinsicht Rechnung tragen. So wurde die Stelle eines Digitalreferenten neu geschaffen, unsere Angebote sind ausschließlich online zu finden und wir arbeiten ständig an neuen digitalen Produkten. Hierbei spielt auch das Thema OpenData eine große Rolle.



© Privat

Nachhaltiger Reisen mit Fähren

Petra Grau,
Scandlines Deutschland GmbH

Nachhaltigkeit ist für uns von Scandlines eines der großen Themen. Wir betreiben aktuell die größte Hybridflotte der Welt und möchten in der Zukunft ausschließlich auf emissionsfreie, mit Strom betriebene Fähren setzen. Es wird sich in den kommenden Jahren noch einiges in Richtung Nachhaltigkeit entwickeln.



© BBT

Nachhaltigkeit mit Busreisen

Britta Jacobsen & Michael Haller,
BBT GmbH & Co. KG

Für BBT ist das Thema Nachhaltigkeit ein wichtiger Komplex der Touristik, mit dem wir uns schon vor der Pandemie eingehend beschäftigt haben. Für uns fängt nachhaltiges Reisen jedoch nicht erst beim Start der Reise an, sondern beginnt weit vorher: in der Struktur und nachhaltigen Ausrichtung aller Beteiligten, vom Leistungsträger bis zum Paketer und Veranstalter.



© alpetour

Nachhaltigkeit oben auf der Agenda

Susanne Körbel,
alpetour touristische GmbH

Für uns bei der alpetour ist Nachhaltigkeit weit oben auf der Agenda angesiedelt. Wir haben bereits nachhaltige Reisen im Portfolio (u. a. in Portugal und Südtirol), bei denen z. B. in nachhaltigen Hotels übernachtet wird und alle Leistungsträger einen nachhaltigen Ansatz verfolgen. Wir möchten zukünftig weitere Reisen in diesem Segment anbieten und auch unsere Leistungsträger entsprechend sensibilisieren. Zudem liegt uns das

Thema CO₂-Kompensation sehr am Herzen, und wir arbeiten an passenden Lösungen, ganz aktuell an einer neuen Zusammenarbeit mit einer Organisation, die sich durch das Pflanzen von Bäumen für Nachhaltigkeit in besonders betroffenen Regionen dieser Erde einsetzt.



© Haman Scandinavia

Zertifikat für Nachhaltigkeit

Ulrika Stalberg, Haman Scandinavia

Wir bei Haman Scandinavia legen großen Wert auf ein nachhaltiges Reiseerlebnis. Unsere naturverbundenen Destinationen in Skandinavien legen dies nahe und fordern es sozusagen ein, und unsere Partner und Leistungsgeber vor Ort gehen mit positivem Beispiel voran. Derzeit sind wir bei Haman Scandinavia auf dem Weg zum papierlosen Büro und arbeiten daran, ein globales Nachhaltigkeits-Zertifikat zu erlangen.



© Kästl Touristik GmbH

Digitale Kommunikationsplattform für die Kunden

Hans-Jürgen Kästl,
Kästl Touristik GmbH

Im Bereich der Digitalisierung haben wir bereits vor Jahren angefangen, verstärkt auf die geänderten Marktanforderungen hinzuwirken. So konnten wir im Jahr 2020 ein Online-Kunden-Center an den Start bringen, in dem unsere Kunden von der Reisebuchung bis hin zum Feedback nach der Reise alle Schritte online mit wenigen Klicks erledigen, Informationen zur Reise abfragen und auch eingeben können. Der Kunde arbeitet quasi live im Kästl Buchungssystem und kann jederzeit schnell reagieren.

i Die vollständigen Statements der VPR-Mitglieder finden Sie unter www.vpr.de